

So fühlt sich das also an: Bücher über Emotionen für Kindergartenkinder

Wer seine eigenen Gefühle versteht, sie einordnen und damit umgehen kann, kommt meist leichter durchs Leben: Denn auf diese Weise fällt es leichter, das eigene emotionale Gleichgewicht zu halten und sich darüber hinaus in andere Menschen hineinzusetzen. Diese Bücher zeigen schon Kindern ab einem Alter von drei Jahren, was sich hinter bis dahin eher abstrakten Begriffen wie Freude, Trauer, Wut oder Angst verbirgt – mit einfühlsamen Texten und ganz verschiedenen Illustrationen.

Die ganze Palette an Gefühlen wartet im Buch **Ich bin traurig, ich bin froh**, das am 8. Februar erscheint. Ausgestattet ist es mit einem drehbaren Stab, an dem mehrere Holz-Emojis befestigt sind. Beim Durchblättern des Buchs kann der kleine Betrachter das Gesicht aussuchen, das den jeweiligen Gefühlszustand am besten beschreibt – etwa ein lachendes, weinendes oder wütendes. Jede Doppelseite zeigt dabei ein anderes Thema aus dem Alltag. „Was machst du für ein Gesicht, wenn es regnet, sonnig ist, schneit?“, fragt das Buch beispielsweise beim Thema Wetter. Auf der nächsten Doppelseite sind verschiedene Lebensmittel abgebildet, mit der Frage „Wie guckst du, wenn es das zum Essen gibt?“ Auch diverse Aktivitäten, Tiere und Umgebungen sind hier thematisiert – so fällt es Kindern sicher leicht, einen ersten Einstieg in die komplexe Welt der Gefühle zu finden.

Eine Mutmachgeschichte der besonderen Art ist das Buch **Wie Trampelfüßchen auf einmal ein mutiger Held wurde**. Gerade die auf Wesentlicher reduzierten Tier-Zeichnungen sorgen dafür, dass selbst die Kleinsten unter den Zuhörern

garantiert mit der Hauptfigur, dem Elefantenjungen Trampelfüßchen, mitfühlen können: So zeigt eine Illustration mehrere Tierkinder beim Ballspielen – allerdings ohne den Elefantenjungen, der etwas abseits mit gesenktem Kopf dasteht, während ihm die Tränen den Rüssel hinunterkullern. Doch Traurigkeit und Ängste sind bald vergessen, als das Elefantenmädchen Traum-Äuglein auf einmal in der Klemme steckt und Trampelfüßchen seinen ganzen Mut aufbringen muss, um ihm zu helfen. Begleitet werden die Illustrationen von einem Text, der sich schon fast wie ein Roman liest und so mit Sicherheit auch vorlesende Eltern begeistert.

Nicht alle Tage Sonnenschein

Auch **Lach mal, kleiner Schmollops** erzählt ein Gefühl anhand eines Tiers: Das Buch handelt von einem kleinen Mops, der so schlecht gelaunt ist, dass ihn anscheinend nichts aufheitern kann. Oder doch? Dafür jedenfalls müssen die kleinen Zuhörer sich selbst ordentlich ins Zeug legen. So können sie etwa dem Eichhörnchen beim Durchkitzeln helfen oder es dem Igel gleichtun und dem Schmollops viele Küsschen geben. Auf diese Weise hilft das Buch sicher dabei, mit der eigenen schlechten Stimmung klarzukommen. Gleichzeitig zeigt es, dass es nicht böse gemeint ist, wenn das Gegenüber mies drauf ist – und was man tun kann, um den anderen aufzumuntern. Verfasserin des Buchs ist Lucy Astner, selbst vierfache Mutter sowie erfolgreiche Kinderbuch- und Drehbuchautorin. Begleitet werden ihre lustigen Texte von den Zeichnungen der Grafikerin und Illustratorin Alexandra Helm.

Mit Traurigkeit befasst sich der neueste Titel von Kinderbuch-Autorin Liane Schneider. Ihren ersten Auftritt hatte die von ihr geschaffene Protagonistin Conni schon vor fast 30 Jahren. Seither haben sich Conni und ihre fiktive Welt stetig weiterentwickelt und begeistern daher auch heute noch viele kleine und große Leser. In **Conni hat Kummer** laufen dieser so manches Mal die Tränen über die Wangen: zum Beispiel wenn Mama, statt Conni zuzuhören, wieder mal ständig auf ihr Handy starrt, oder wenn Papas Tasse herunterfällt und zerbricht. Glücklicherweise traut Conni sich immer, den Mund aufzumachen und über ihre Gefühle zu reden. Auf diese Weise bringen auch die Betrachter des Buchs sicherlich leichter den Mut dafür und erkennen, dass es für alles eine Lösung gibt – manchmal reicht sogar schon eine feste Umarmung.

Geteilte Freude ist doppelte Freude

Das Bild einer Umarmung ziert auch das Cover des Buchs **Du bist mein Glück**. Auf 32 Seiten erzählt die Autorin Smriti Prasad-Halls die Geschichte einer wunderbaren Freundschaft zwischen einem Igel und einem Fuchs. Im Frühling picknicken sie zusammen auf einer Wiese, im Herbst lassen sie ihre Laternen leuchten und im Winter toben sie miteinander im Schnee herum – und stellen immer wieder fest: Gemeinsam ist alles noch viel viel schöner als allein. Dabei sorgen auch die seitenfüllenden bunten Illustrationen in dem Pappbilderbuch dafür, dass sich schon die Kleinsten von diesem Glücksgefühl anstecken lassen können.

Helene Kilb



Nicola Edwards/Thomas Elliot (Illu.): **Ich bin traurig, ich bin froh**. Das sind meine Gefühle (Deine-meine-unsere Welt, Bd. 1). A. d. Engl. v. Sandra Grimm, Penguin Junior 2021 (erscheint am 8. Februar), 18 S., ab 3

Christiane Faber: **Wie Trampelfüßchen auf einmal ein mutiger Held wurde**. Zilcher-KB 2020, 74 S., ab 4

Lucy Astner/Alexandra Helm (Illu.): **Lach mal, kleiner Schmollops**. Esslinger 2021 (erscheint am 26. Januar), 32 S., ab 3

Liane Schneider/Janina Görrißen (Illu.): **Conni hat Kummer**. Carlsen 2020, 32 S., ab 3

Smriti Prasad-Halls/Allison Brown (Illu.): **Du bist mein Glück**. A. d. Engl. v. Susanne Weber, Dragonfly 2021 (erscheint am 26. Januar), 32 S., ab 4